



INTERKULTURELLE FILMWOCHEN IN CHEMNITZ



Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Demokratie **leben!**

Eine Kooperation des AGIUA Migrationssozial- und Jugendarbeit e. V. und der Migrationsbeauftragten der Stadt Chemnitz. Die Interkulturelle Filmwoche wird vom Lokalen Aktionsplan für Demokratie, Toleranz und ein weltoffenes Chemnitz (LAP) gefördert.

➤ HINWEIS

Für alle Filmvorführungen gilt: Ausgeschlossen von der Veranstaltung sind Personen, die rechtsextremen Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige Menschen verachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind. Die Veranstalter behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und diesen Personen den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser zu verweisen.

PROGRAMM DER INTERKULTURELLEN FILMWOCHEN CHEMNITZ

➤ MONTAG, 16.10.

19:00 Uhr *Chemnitztalstraße 54, Alternatives Jugendzentrum
Chemnitz (AJZ) – m54 Kino*

Transit Havanna

Nur fünf Operationen für Geschlechtsanpassungen werden in Kuba jährlich durchgeführt, die Ärzte werden eigens aus Europa eingeflogen und die Warteliste ist naturgemäß lang. Dass solche Behandlungen überhaupt möglich sind, ist Mariela Castro Espina zu verdanken, der kämpferischen Tochter des greisen Revolutionsführers Fidel Castro. Sie setzt sich seit Jahren für die Rechte von sexuellen Minderheiten, für Homosexuelle und Transgender ein, sorgt für Aufklärung, Medikamente, Beratung. Unter dem unschlagbaren Motto: „Ja zum Sozialismus, nein zur Homophobie“ hat sie das Land, in dem Schwule verfolgt wurden, verändert. In „Transit Havanna“ begleiten wir ein Jahr lang Odette, Juanu und Malú, die sehnsüchtig auf ihre Operation warten. Dokumentation, Kuba/ Deutschland 2016

Cuba Si

➔ DIENSTAG, 17.10.

19:00 Uhr *Annaberger Straße 24, Weltecho*

Suffragette – Taten statt Worte

Maud Watts (Carey Mulligan) arbeitet seit ihrem siebten Lebensjahr im Londoner East End in einer Wäscherei. Über die Qualität ihres Lebens stellt sich Maud nur wenige Fragen, bis sie eines Tages bei einem Botengang für ihren Boss Taylor (Geoff Bell) in einen Aufstand der Suffragetten gerät. Unter den Steinwerferinnen ist auch Mauds Kollegin Violet (Anne-Marie Duff), die mit Herzblut für das Frauenwahlrecht kämpft. Vom Kampfgeist ihrer Mitstreiterinnen angesteckt und einer Rede der Suffragetten-Anführerin Emmeline Pankhurst (Meryl Streep) angestachelt, ist Maud bald bereit, immer militanter für die Frauenrechte einzutreten. Dabei setzt sie nicht nur Job und Familie, sondern auch ihr Leben auf das Spiel. Historisches Drama, Großbritannien 2015.

Rahmenprogramm: Vortrag mit anschließender Diskussion.

Amnesty International Chemnitz

➔ DONNERSTAG, 19.10.

19:00 Uhr *Chemnitztalstraße 54, Alternatives Jugendzentrum
Chemnitz (AJZ) – m54 Kino*

No Land's Song

Seit der Islamischen Revolution von 1979 ist es Frauen im Iran verboten, öffentlich Solo zu singen – zumindest vor einem männlichen Publikum. Die junge Komponistin Sara Najafi widersetzt sich der

Zensur und den Tabus und ist fest entschlossen, in ihrer Heimatstadt Teheran ein offizielles Konzert für weibliche Solosängerinnen zu organisieren. Um sich Unterstützung für diese große Herausforderung zu holen, laden Sara und die iranischen Sängerinnen Parvin Namazi und Sayeh Sodeyfi drei Sängerinnen aus Paris ein: Elise Caron, Jeanne Cherhal und Emel Mathlouthi. Sie sollen vor Ort an dem Musikprojekt mitarbeiten und dadurch eine musikalische Verbindung zwischen Frankreich und dem Iran wiederbeleben. Dokumentarfilm/ Deutschland/Frankreich/Katar 2014.

Alternatives Jugendzentrum Chemnitz (AJZ)

19:00 Uhr *Dr.-Salvador-Allende-Straße 34, Ikarus-TREFF*

Monsieur Claude und seine Töchter

Monsieur Claude und seine Frau Marie sind ein zufriedenes Ehepaar in der französischen Provinz und haben vier ziemlich schöne Töchter. Am glücklichsten sind sie, wenn die Familientraditionen genau so bleiben, wie sie sind. Als sich drei ihrer Töchter mit einem Muslim, einem Juden und einem Chinesen verheiraten, wird ihre Toleranz auf eine harte Probe gestellt. Musik in den Elternohren ist da die Ankündigung der jüngsten Tochter, einen – Halleluja! – französischen Katholiken zu heiraten. Filmkomödie, Frankreich 2014.

Rahmenprogramm: Bei Getränken und Popcorn kann in gemütlicher Atmosphäre anschließend über den Film gesprochen werden.

*Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Chemnitz und Umgebung e. V.,
Stadtteilmanagement Süd*

➔ FREITAG, 20.10.

19:00 Uhr *Jägerstraße 1, Begegnungsstätte „Haus der Kulturen“*
**Als vor 50 Jahren die Ungarn kamen –
Auf den Spuren ungarischer Vertragsarbeiter in
Karl-Marx-Stadt**

Anlässlich 50 Jahre ungarische Vertragsarbeiter in Chemnitz bereitet der Ungarische Kulturverein in einem kleinen Projekt eine filmische Dokumentation vor. Digitalisierte 8-mm-Filme werden mit Interviews kombiniert.

Rahmenprogramm: ländertypisches Buffet.

Ungarischer Kulturverein Chemnitz und Umgebung e. V.

➔ SAMSTAG, 21.10.

19:00 Uhr *Zietenstraße 40, Lesecafé KaffeeSatz*

Die Frau in Gold

Erinnerungen sind unbezahlbar. Niemand weiß das besser als Maria Altmann (Helen Mirren), eine ältere Dame, die in Los Angeles ein beschauliches Leben führt. Nur wenige kennen ihre Vergangenheit und wissen, dass sie einst unter dramatischen Umständen aus dem Wien des Dritten Reichs fliehen musste. Jahrzehnte später erfährt sie, dass sie die rechtmäßige Erbin mehrerer Gemälde Gustav Klimts – eines der bedeutendsten Maler Österreichs – ist, da sich diese einst im Besitz ihrer Familie befanden und von den Nazis geraubt wurden. Das berühmteste dieser Kunstwerke ist das Porträt ihrer geliebten Tante Adele Bloch-Bauer, weltbekannt als „Die Frau in Gold“. Doch der Staat

Österreich, in dessen Besitz sich die Bilder befinden, zeigt sich auf Marias Anfrage hin wenig kooperativ, ihre Rechte ohne weiteres anzuerkennen. Gemeinsam mit dem unerfahrenen, aber engagierten Anwalt Randy Schoenberg (Ryan Reynolds) nimmt sie ihren Kampf um Gerechtigkeit auf. Spielfilm, USA 2015.

Rahmenprogramm: Dazu werden passende Speisen in gemütlichem Ambiente serviert.

KaffeeSatz e. V.

➤ SONNTAG, 22.10.

18:00 Uhr Annaberger Straße 24, Weltecho

Deportation Class

Sie kommen in der Nacht, sie reißen Familien aus dem Schlaf und setzen sie in ein Flugzeug: Sogenannte Zuführkommandos von Polizei und Ausländerbehörden haben im vergangenen Jahr 25.000 Asylbewerber aus Deutschland abgeschoben. Und jetzt im Wahlkampf fordert die Bundeskanzlerin bereits eine „nationale Kraftanstrengung“, um noch härter durchzugreifen. Doch was bedeutet eine Abschiebung eigentlich? Und was macht sie mit den Männern, Frauen und Kindern, die abgeschoben werden? Der preisgekrönte Dokumentarfilm zeichnet ein umfassendes Bild dieser staatlichen Zwangsmaßnahmen: Von der Planung einer Sammelabschiebung über den nächtlichen Großeinsatz in den Unterkünften der Asylbewerber bis zu ihrer Ankunft im Heimatland und der Frage, was die Menschen dort erwartet. Dokumentation,

Deutschland 2016. Rahmenprogramm:
Im Anschluss gibt es Raum für eine Diskussion.

Sächsischer Flüchtlingsrat e. V./save me

➔ **MONTAG, 23.10.**

20:30 Uhr *Reichenhainer Straße 35, Filmclub mittendrin*

Raving Iran

Was machen, wenn man zum Tanzen raus in die Wüste muss, weibliche Lead-Vocals verboten sind und jeder Gig direkt im Gefängnis enden kann?

Ein Dokumentarfilm über zwei Techno-DJs aus Teheran, die sich für ihre Leidenschaft über das Gesetz hinwegsetzen. Doch dann erreicht die beiden ein Anruf von der Streetparade in Zürich, der größten Techno-Party der Welt, die sie dank eines 5-Tage-Visums besuchen können. Dokumentation, Schweiz 2016.

Es wird ein kleines Rahmenprogramm mit persischem Schwerpunkt organisiert.

Filmclub mittendrin in Kooperation mit dem Studentenwerk Chemnitz-Zwickau

➔ **DIENSTAG, 24.10.**

16:00 Uhr *Leipziger Straße 39, Bürgerzentrum*

Zwischentöne von nebenan

Dieser Imagefilm „Zwischentöne von nebenan“ zeigt das Zusammenleben von Deutschen und Migrantinnen/Migranten im Stadtgebiet Chemnitz Mitte-West. Darin kommen Bewohner aus der Nachbarschaft, Gewerbetreibende und Akteure,

die im Praxisfeld der sozialen Arbeit im Stadtgebiet verankert sind, in ihrem täglichen Arbeits-, Wohn- und Freizeitumfeld zu Wort. Diese aktuelle Aufnahme von Problemen und Erfolgen bei der Integration in das Stadtteilleben soll Mut machen, die nächsten Schritte im Handlungsfeld Integration gemeinsam zu gehen.

Anschließend bietet sich die Möglichkeit in gemütlicher Atmosphäre ins Gespräch zu kommen. Der Eintritt ist frei.

Neue Arbeit Chemnitz e. V.

➤ **MITTWOCH, 25.10.**

19:30 Uhr *Kaßbergstraße 22, Frauenzentrum Lila Villa*

Research Refugees

Der Episodenfilm zeigt elf Kurzfilme, die sich dokumentarisch mit Flüchtlingsunterkünften beschäftigen, auf die Außengrenzen Europas blicken oder essayistisch deutsche Geschichte und Gegenwart, Familienbiografie und Flüchtlingsströme miteinander verknüpfen. Im Bezug auf die Ereignisse im Herbst 2015, als rund 900.000 Flüchtlinge Zuflucht in Deutschland suchten, ist dieser Film in einer Gemeinschaftsproduktion von jungen Filmemachern der Bauhaus-Universität Weimar und der Filmuniversität Babelsberg „Konrad Wolf“ entstanden. Episodenfilm, Deutschland 2015. Rahmenprogramm: Anschließend bietet sich die Möglichkeit in gemütlicher Atmosphäre ins Gespräch zu kommen.

Frauenzentrum Lila Villa im Verein akCente e. V.

KONTAKT

Stadt Chemnitz – Sozialamt
Migrationsbeauftragte der Stadt Chemnitz
Bahnhofstraße 54 a, 09111 Chemnitz
Tel.: 0371 488-5047

Impressum

Herausgeber: Stadt Chemnitz · Die Oberbürgermeisterin 07/2017
Ansprechpartner: Stadt Chemnitz – Sozialamt
Titelgrafik: Evgeniy Potievsky
Titelmotiv Film-
woche u. S. 34: D. Breuker, L. Gausmann, P. Kobuß, A.-D. Marwede
Foto S. 2: Igor Pastierovic
Satz: mediamoment, Annett Berger
Druck: Druckerei Willy Gröer GmbH & Co. KG

Änderungen vorbehalten.